



Unser langes Wochenende auf Langeoog

Familienfreizeit
14. - 18. Juni

Gefreut hatten wir uns, Jelena und Olaf mit Anna (3), Maja (10), Lionel (13), schon lange, und es wurde eine wunderschöne Reise mit vielen tollen Menschen, netten Gesprächen, vielen Aktivitäten und herrlichen Eindrücken bei schönstem Sommerwetter. Gefühlt begann der Urlaub bereits auf der Fähre. Seeluft, Sonne und Meer. Dann die Langeoog-typische Insel-Bahnfahrt

und eine Kutschfahrt zur Unterkunft am Ostende der Insel.

Nach einer ersten Zusammenkunft und der Zim-



merverteilung wurde gemeinsam zu Abend gegessen, und nach der ersten abendlichen Gute-Nacht-Geschichte im großen Kreis fielen die Kinder - und auch manche Eltern - zufrieden ins Bett.

Am nächsten Morgen gingen wir nach dem Frühstück natürlich als allererstes zum Strand. Genießen, Durchatmen, den Sand und das kühle

Meerwasser an den Füßen spüren – einfach wunderbar! Nachmittags wurde an diesem und den folgenden Tagen mit Strandgut wie Muscheln, Sand und verwitterten Ästen das eine oder andere Meisterwerk gebastelt. Neben viel Zeit für individuelle Aktivitäten erfreute sich auch die Tischtennis-Platte zunehmender Beliebtheit. Zum Ausklang des Tages fanden sich einige zusammen, um ein – wie sich später zeigte – recht herausforderndes Puzzle zu





zum Osterhook, um Ausschau nach Seehunden zu halten.

starten, an dem sich immer mehr beteiligten. Wenn wir als Gruppe zur Besprechung, oder am Abend zusammenkamen, haben wir gemeinsam zur Gitarre von Pfarrer Rüdiger Thurm aus dem Liederbuch gesungen und auch mit zweiter Gitarre, Geige und Querflöte musiziert.

Am Freitag fanden sich einige wagemutige, um mit dem Fahrrad gegen den starken Westwind zum Ort Langeoog zu fahren. Für die ca. neun Kilometer wurde rund eine Stunde benötigt, die Rückfahrt mit Rückenwind dauerte dann nur 20 Minuten. Nachmittags ging es

Mit dem Fernrohr konnten tatsächlich einige auf der vorgelagerten Sandbank beobachtet werden. Vor allem für die Kinder ein sehr schönes Erlebnis.

Samstag war es etwas bedeckt und so wurde der Vormittag zum ausgiebigen Drachensteigen lassen am Strand genutzt. Der Nachmittag konnte frei gestaltet werden und einige fanden sich zusammen, um den Gottesdienst für den nächsten Vormittag vorzubereiten. Noch ein letztes Mal vor der Abreise durchatmen, Seele baumeln lassen und genießen.

Und so endete diese sehr schöne Familienfreizeit nach dem Gottesdienst am Sonntagmorgen und der Rückkehr zum Festland. Ich glaube, sie wird allen als besonders schön in Erinnerung bleiben und viele sind fest entschlossen, sich auch beim Freizeit-Angebot im nächsten Jahr anzumelden.

Angeboten und organisiert wurde die Freizeit von Pfarrer Rüdiger Thurm, Gaby Schöne und Anke Schomburg, begleitet und unterstützt außerdem von Vikarin Melanie Hellmers, denen nochmals großer Dank gilt!

Olaf Dücker